

**Vizepräsidentin und Ressort
Nachwuchs Bergsport**

Claudia Lampert-Beck



Jahresbericht Vizepräsidentin und Nachwuchs Bergsport 2025

Auch im Vereinsjahr 2025 gilt es zu erwähnen, dass es gut ist, wenn man zu Jahresbeginn nicht weiss, was alles auf einen zukommt und fordert. Dennoch lehren einen die Ereignisse und erlauben damit ein Weiterkommen. Ich berichte sowohl als Vizepräsidentin als auch als Ressortleiterin Nachwuchs Bergsport, wobei die Trennung dieser Aufgaben nicht immer möglich ist.

Im Bereich Jugend und Familie ging die Leitung in die Hände von Axel Wachter über und es wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm abgehalten, wie auch aus den Berichten und Bildern im Tourenarchiv hervorgeht. Engagement, neue und tolle Erfahrungen, Freude und das Miteinander stehen sowohl für die Leitenden als auch für die Teilnehmenden im Fokus dieser Events.

Wie schon 2024 absolvierten auch letztes Jahr mehrere junge Erwachsene aus unserem Jugendbereich J&S-Leiterkurse und stehen nun dem Verein als Leiter zur Verfügung. So schlossen Lorena und Michael Beck und Linus Zimmermann den Leiterkurs Bergsport Sommer und Florian Bürzle den Leiterkurs Sportklettern erfolgreich ab.

An unserem wöchentlichen Klettertraining der Murmeli, Gemsle und Steinböcke hat sich nichts Wesentliches geändert. Wie schon im Jahr zuvor ist das Leiterteam durch eingeschränkte infrastrukturelle Möglichkeiten im Winter in der Trainingsgestaltung limitiert.

Das Eiskletterteam Iceclimbing Liechtenstein strebte letztes Jahr die Leistungssportförderung beim LOC an, was jedoch scheiterte. Im Sommer dieses Jahres konnte das Eiskletterteam einen bedeutenden Ausbau ihres Dry-Tooling-Trainingsraums an einem neuen Standort in Triesenberg realisieren, welcher ein bedeutender Part im (selbstständigen) Training einnimmt. Den längeren Ausbildungswegen und damit Landesabwesenheiten einzelner Athletinnen und Athleten geschuldet, zeigt sich teils eine Veränderung in den individuellen Trainingsmöglichkeiten und damit auch Teilnahmen an Wettkämpfen.

Nichtsdestotrotz schreibt das Team um Harry Benz immer wieder positive Schlagzeilen mit Erfolgen an internationalen Wettkämpfen wie Europameisterschaft, Jugend-WM, Welt- und Continental (Europa)-Cup. Vor allem in der Disziplin Speed zeigen sich die Sportlerinnen und Sportler von der schnellsten Seite und imponieren mit sagenhaften Ergebnissen an den Europameisterschaften in Saas Fee, an Weltcup- Wettkämpfen und in der Weltcup-Gesamtwertung.

Der Eiskletterturm und seit letztem Jahr auch die Gitzi-Eisfälle haben sich zu einem bekannten Anziehungsmagnet im Malbun etabliert. Wie schon in den Jahren zuvor wurden im Herbst Kletterwände erneuert, um den Steigeisen wieder neuen Halt zu bieten. Die Wetterbedingungen mit einem Kälteeinbruch im November liessen das Eis wachsen, was jedoch einige Wochen später wieder dahinschmolz. Dennoch war Frau Holle uns gnädig und im Januar just zur Iceclimbing-Jugend-WM und - Continental-Cup Ende Januar 2026 im Malbun waren die Bedingungen wieder ideal. Die Eiskletterwände bzw. -türme dienen den Kletterern zum Erlernen und Üben des Eisklettern unter besseren Sicherheitsbedingungen, zur Vermittlung der Theorie und zum Sporttreiben allgemein. Die Dry-Tooling-Wände dienen vor allem den geübteren Eiskletterern und den Athleten zum Training. Ausserdem können auch über den Alpenverein geführte Kletteranlässe am Eisturm gebucht werden. Marion und Beat Ospelt zeichnen seit dem Winter 2024/25 dafür verantwortlich und sind verlässliche und motivierte Ansprechpartner rund um diese Freizeitstätten.

Was mich sehr stolz macht, ist die Realisierung der Kletterhalle Rhiblok, welche mit dem Spatenstich am 9. September in die Bauphase startete. Bereits 2013 hatte die Hauptversammlung des LAV der Konzepterarbeitung zugestimmt. Bis zum Startschuss waren jedoch mehrere Subventionsgesuche und viel Durchhaltevermögen nötig. Nun steht bereits die Hülle und der Innenausbau mit den Kletterwänden wurde in Angriff genommen. Die Pächter wurden bereits an der HV 2025 vorgestellt und befinden sich mit viel Engagement und Initiative bei den Vorbereitungen zum Betrieb der regional einzigartigen Kletterhalle.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an die Vorstandskolleginnen und -kollegen und vor allem auch an alle Leiterinnen und Leiter, an die Trainerinnen und Trainer und an alle Freiwilligen, welche ihre Freizeit den Interessen und Zielen des Liechtensteiner Alpenvereins zur Verfügung stellen. Ohne eure Kraft, Motivation, Beharrlichkeit und Zeit wäre dies alles nicht möglich.